

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Literaturverzeichnis . . . . .	XIX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXVI
Einleitung . . . . .	1
Hauptteil . . . . .	4
<i>Erster Abschnitt:</i> Die heutige Regelung des Passagiervertrages nach deutschem, französischem, englischem und amerikanischem Recht . . . . .	4
<i>Erstes Kapitel:</i> Deutsches Recht . . . . .	4
§ 1: Die Entstehung des Passagiervertrages . . . . .	4
A. Die Rechtsquellen . . . . .	4
B. Die rechtliche Natur des Passagiervertrages . . . . .	5
C. Gegenstand des Passagiervertrages . . . . .	7
D. Die Vertragsparteien . . . . .	8
1. Der Transporteur . . . . .	8
2. Der Passagier . . . . .	9
§ 2: Der Abschluß des Passagiervertrages . . . . .	10
A. Allgemeines . . . . .	10
B. Der Vertragsantrag . . . . .	10
C. Die Annahmefreiheit des Transporteurs . . . . .	10
D. Der Zeitpunkt des Abschlusses . . . . .	12
E. Form . . . . .	12
F. Die Übernahme der Beförderungsbedingungen in den konkreten PassV. . . . .	13
1. Bindung an die Beförderungsbedingungen . . . . .	13
2. Verweisung auf die Beförderungsbedingungen kraft normierter Verkehrsritten . . . . .	14
3. Die Rechtswirksamkeit der Beförderungsbedingungen . . . . .	14
G. Abtretung der Rechte aus dem Passagiervertrag . . . . .	15
§ 4: Die Pflichten des Transporteurs . . . . .	20
A. Allgemeines . . . . .	16
B. Die Zahlungspflicht . . . . .	16
C. Die Mitwirkungspflicht . . . . .	17
D. Die Schonungspflicht . . . . .	18
E. Die Einordnungspflicht . . . . .	18
F. Hilfeleistung in Notfällen . . . . .	19
§ 4: Pflichten des Transporteurs . . . . .	20
A. Die Beförderungspflicht . . . . .	20
1. Die Stellung des Schiffes . . . . .	20
2. Stellung des Schiffes und Einhaltung der Abfahrts- und Ankunftszeiten . . . . .	21
3. Das Verbot der Abweichung von der vereinbarten Reiseroute (Deviation) . . . . .	22

	Seite
4. Unterbrechung der Reise . . . . .	23
5. Die Beförderung des Reisegutes . . . . .	24
a) „Übernommenes“ Reisegut . . . . .	24
b) „Handgepäck“ . . . . .	27
c) Das Pfandrecht des Transporteurs . . . . .	28
d) Schiffsgläubigerrecht des Passagiers . . . . .	28
B. Unterbringung, Beköstigung und Befriedigung individueller Bedürfnisse des Passagiers . . . . .	29
1. Die Unterbringung des Passagiers . . . . .	29
2. Die Beköstigung des Passagiers . . . . .	30
3. Befriedigung individueller Bedürfnisse des Passagiers . . . . .	30
C. Die Fürsorgepflicht . . . . .	31
1. Die Rechtsgrundlage der Fürsorgepflicht . . . . .	32
2. Die Rechtsnatur der Fürsorgepflicht . . . . .	33
3. Der Umfang der Fürsorgepflicht . . . . .	34
4. Die Dauer der Fürsorgepflicht . . . . .	34
5. Der Inhalt der Fürsorgepflicht . . . . .	35
a) Die Seetüchtigkeit des Schiffes . . . . .	35
b) Ordnungsmäßige Führung der Beförderung . . . . .	38
c) Schutz der Gesundheit des Passagiers an Bord . . . . .	38
D. Ansprüche wegen Verletzung der Fürsorgepflicht (Rechtsgrundlage der Verantwortlichkeit) . . . . .	39
E. Die Beweislast bei Verletzung der Fürsorgepflicht . . . . .	40
§ 5: Die Auflösung des Passagiervertrages . . . . .	41
A. Allgemeines . . . . .	41
B. Die Rücktrittsrechte des Passagiers nach § 667 HGB . . . . .	42
1. Rücktritt vor dem Antritt der Reise . . . . .	42
2. Rücktritt nach Antritt der Reise . . . . .	42
C. Die Rücktrittsrechte des Transporteurs . . . . .	42
D. Die Rücktrittsrechte beider Vertragsparteien . . . . .	43
E. Außerkrafttreten des PassV. von Gesetzes wegen . . . . .	43
F. Schadensersatz wegen Rücktritt . . . . .	44
§ 6: Schadensersatz wegen Verletzung der Vertragspflichten des Transporteurs . . . . .	44
A. Schaden . . . . .	44
B. Verschulden . . . . .	45
1. Verantwortlichkeit für eigenes Verschulden . . . . .	45
2. Verantwortlichkeit für das Verschulden der Hilfspersonen	46
§ 7: Schadensersatz wegen unerlaubter Handlungen . . . . .	49
A. Allgemeines . . . . .	49
B. Die Rechtsgrundlage der Verantwortlichkeit . . . . .	49
1. Die Verkehrssicherungspflicht . . . . .	49
2. Der Verstoß gegen ein Schutzgesetz . . . . .	49
C. Die Verantwortlichkeit für unerlaubte Handlungen der Hilfspersonen . . . . .	50
D. Die Verantwortlichkeit für Verrichtungsgehilfen . . . . .	52
E. Ansprüche aus Schiffszusammenstoß . . . . .	52
F. Ausschluß der deliktischen Haftung . . . . .	53

	Seite
§ 8: Die gesetzliche Beschränkung der Haftung des Transporteurs . . . . .	54
A. Allgemeines . . . . .	54
B. Die beschränkte Sachhaftung . . . . .	54
C. Persönlich beschränkte Haftung . . . . .	55
D. Persönlich unbeschränkte Haftung . . . . .	56
E. Festsetzung von Höchstbeträgen in den Beförderungsbedingungen . . . . .	57
§ 9: Die Beschränkung der Haftung des Transporteurs bei Beförderung mit fremden Schiffen . . . . .	57
A. Die Haftung des Ausrüsters . . . . .	57
1. Rechtsbeziehungen zwischen Passagier und Ausrüster . . . . .	57
2. Rechtsbeziehungen zwischen Passagier und Eigentümer des Schiffes . . . . .	58
B. Die Haftung des Timecharterers . . . . .	58
1. Rechtsbeziehungen zwischen Timecharterer und Passagier . . . . .	58
2. Rechtsbeziehungen zwischen Passagier und Reeder . . . . .	59
C. Die Haftung des Unterverfrachters . . . . .	59
1. Allgemeines . . . . .	59
2. Rechtsbeziehungen zwischen Unterverfrachter und Passagier . . . . .	59
3. Rechtsbeziehungen zwischen Hauptverfrachter und Passagier . . . . .	60
4. Rechtsbeziehungen zwischen Transporteur und Hauptverfrachter . . . . .	60
§ 10: Die Verjährung der Ansprüche aus dem Passagiervertrag . . . . .	60
A. Die Verjährung der Ansprüche des Transporteurs . . . . .	60
B. Die Verjährung der Ansprüche des Passagiers . . . . .	61
C. Vereinbarung kurzer Ausschlußfristen . . . . .	62
<i>Zweites Kapitel: Französisches Recht</i> . . . . .	63
§ 1: Die Entstehung des Passagiervertrages . . . . .	63
A. Die Rechtsquellen . . . . .	63
B. Die rechtliche Natur des Passagiervertrages . . . . .	64
C. Handelsrechtlicher Charakter des Passagiervertrages . . . . .	65
§ 2: Der Abschluß des Passagiervertrages . . . . .	66
A. Allgemeines . . . . .	66
B. Der Vertragsantrag . . . . .	67
C. Form . . . . .	67
D. Die Übernahme der Beförderungsbedingungen in den konkreten Passagiervertrag . . . . .	68
1. Bindung an die Beförderungsbedingungen . . . . .	68
2. Rechtswirksamkeit der Beförderungsbedingungen . . . . .	69
§ 3: Die Pflichten des Passagiers aus dem Passagiervertrag . . . . .	70
A. Die Zahlungspflicht . . . . .	70
B. Die Mitwirkungspflicht . . . . .	72
C. Die Einordnungspflicht . . . . .	72
§ 4: Die Pflichten des Transporteurs aus dem Passagiervertrag . . . . .	73
A. Allgemeines . . . . .	73
B. Die Beförderungspflicht . . . . .	73
1. Die Stellung des Schiffes . . . . .	73
2. Stellung des Schiffes und Einhaltung der Abfahrts- und Ankunftszeiten . . . . .	74

	Seite
3. Unterbrechung der Reise — Abweichung von der Reiseroute . . . . .	74
4. Die Beförderung des Reisegutes . . . . .	75
a) Begriff . . . . .	75
b) Ansprüche wegen Verlust oder Beschädigung des übernommenen Reisegutes . . . . .	76
c) Ansprüche wegen Schäden am Handgepäck . . . . .	76
d) Das Vorzugsrecht des Transporteurs . . . . .	77
C. Unterbringung, Beköstigung und Befriedigung der individuellen Bedürfnisse des Passagiers . . . . .	77
D. Die Fürsorgepflicht . . . . .	78
1. Allgemeines . . . . .	78
2. Die Rechtsgrundlage der Fürsorgepflicht . . . . .	79
3. Die Dauer der Fürsorgepflicht . . . . .	82
4. Der Inhalt der Fürsorgepflicht . . . . .	83
a) Die Seetüchtigkeit des Schiffes . . . . .	83
b) Der Schutz der Gesundheit des Passagiers an Bord . . . . .	84
§ 5: Die Schadensersatzpflicht des Transporteurs wegen Verletzung der Vertragspflichten . . . . .	85
A. Allgemeines . . . . .	85
B. Verschulden . . . . .	85
1. Verantwortlichkeit für eigenes Verschulden . . . . .	85
2. Verantwortlichkeit für Verschulden der Hilfspersonen . . . . .	86
C. Die Beweislast . . . . .	87
§ 6: Die Schadensersatzpflicht des Transporteurs wegen unerlaubter Handlungen . . . . .	88
A. Der Grundsatz „non cumul“ vertraglicher und deliktischer Haftung . . . . .	88
B. Die Verantwortlichkeit für Verrichtungsgehilfen . . . . .	89
1. Allgemeines . . . . .	89
2. Personen, für welche der Transporteur einzustehen hat . . . . .	89
3. Die Voraussetzungen der Verantwortlichkeit . . . . .	90
§ 7: Die gesetzliche Haftungsbeschränkung . . . . .	91
A. Das Beschränkungssystem . . . . .	91
B. Personen, für welche die Beschränkung gilt . . . . .	92
C. Die Beschränkungsfälle . . . . .	92
D. Verbindlichkeiten, für welche der Transporteur unbeschränkt haftet . . . . .	93
E. Die Vorzugsrechte des Passagiers . . . . .	94
§ 8: Die Ansprüche der Hinterbliebenen beim Todesfall des Passagiers	94
A. Die Anspruchsberechtigten . . . . .	94
B. Die Rechtsgrundlage der Schadensersatzpflicht . . . . .	95
1. Begründung der Klage der Hinterbliebenen auf deliktischer Basis („action en responsabilité délictuelle“) . . . . .	95
2. Ansprüche auf Grund einer Vereinbarung zugunsten Dritter („stipulation pour outrui“) . . . . .	96
3. Begründung der Klage der Hinterbliebenen auf vertraglicher Basis („action en responsabilité contractuelle“) . . . . .	97
4. Die Haftung des Halters („action en responsabilité du fait des choses“) . . . . .	98

	Seite
a) Die Entstehungsgeschichte der Anwendung von Art. 1384 Abs. I C. civ. auf die Haftung des Transporteurs . . . . .	98
b) Voraussetzungen der Haftung aus Art. 1384 Abs. I C. civ. . . . .	100
c) Die Grenzen der Haftung des Transporteurs aus Art. 1384 Abs. I C. civ. (Enthaftungsfälle) . . . . .	101
d) Der Einfluß des eigenen Verschuldens des Passagiers aus Art. 1384 Abs. I C. civ. . . . .	102
e) Die Beschränkung der Haftung des Transporteurs im Bereich des Art. 1384 Abs. I C. civ. . . . .	103
f) Die Rechtswidrigkeit der Freizeichnungsklauseln in bezug auf die Haftung aus Art. 1384 Abs. I C. civ. . . . .	104
<b>§ 9: Die Verjährung der Ansprüche aus dem Passagiervertrag . . . . .</b>	<b>105</b>
A. Die Verjährung der Ansprüche des Transporteurs . . . . .	105
B. Die Verjährung der Ansprüche des Passagiers . . . . .	105
C. Die Verjährung der Ansprüche der Hinterbliebenen . . . . .	106
D. Die vertraglichen Verjährungsfristen . . . . .	106
<b>Drittes Kapitel: Englisches Recht . . . . .</b>	<b>107</b>
<b>§ 1: Die Entstehung des Passagiervertrages . . . . .</b>	<b>107</b>
A. Die Rechtsquellen . . . . .	107
B. Die rechtliche Natur des Passagiervertrages . . . . .	107
C. Die Vertragsparteien . . . . .	108
1. Der Transporteur („carrier“) . . . . .	108
2. Der Passagier . . . . .	109
<b>§ 2: Abschluß des Passagiervertrages . . . . .</b>	<b>110</b>
A. Allgemeines . . . . .	110
B. Vertragsantrag . . . . .	110
C. Der Abschlußzwang . . . . .	111
D. Form . . . . .	111
E. Die Übernahme der Beförderungsbedingungen in den konkreten Passagiervertrag . . . . .	112
1. Allgemeines . . . . .	112
2. Bindung an die Beförderungsbedingungen . . . . .	112
3. Die Zulässigkeit von Freizeichnungsklauseln in den Beförderungsbedingungen . . . . .	114
<b>§ 3: Die Pflichten des Passagiers aus dem Passagiervertrag . . . . .</b>	<b>116</b>
A. Die Zahlungspflicht . . . . .	116
B. Die Einordnungspflicht . . . . .	116
C. Hilfeleistung bei Notfällen . . . . .	117
<b>§ 4: Die Pflichten des Transporteurs aus dem Passagiervertrag . . . . .</b>	<b>117</b>
A. Die Beförderungspflicht . . . . .	117
1. Die Stellung des Schiffes . . . . .	118
2. Stellung des Schiffes und Haltung der Abfahrts- und Ankunftszeiten . . . . .	118
3. Abweichung von der Reiseroute, Unterbrechung der Reise, Umschiffung des Passagiers . . . . .	118
4. Die Beförderung des Reisegutes . . . . .	119
B. Die Fürsorgepflicht . . . . .	122
1. Die Rechtsnatur der Fürsorgepflicht . . . . .	122

	Seite
2. Die Rechtsgrundlage der Fürsorgepflicht . . . . .	122
3. Der Umfang der Fürsorgepflicht . . . . .	123
4. Der Inhalt der Fürsorgepflicht . . . . .	124
a) Die Seetüchtigkeit des Schiffes . . . . .	124
b) Schutzgesetze . . . . .	125
c) Ärztliche Betreuung des Passagiers . . . . .	125
<b>§ 5: Die Folgen der Verletzung der Pflichten des Transporteurs . . . . .</b>	<b>126</b>
I. Verletzung wesentlicher Erklärungen . . . . .	126
II. Die Schadensersatzpflicht . . . . .	127
A. Allgemeines . . . . .	127
B. Rechtsgrundlage der Schadensersatzpflicht . . . . .	128
1. Verschuldenshaftung . . . . .	128
2. Der Begriff „negligence“ . . . . .	129
3. Tatbestandsmerkmale der „negligence“ . . . . .	129
a) Bestehen einer Sorgfaltspflicht („duty to take care“) . . . . .	129
b) Verletzung der Sorgfaltspflicht durch den Transporteur . . . . .	130
4. Freizeichnung aus „negligence“ . . . . .	131
C. Die Verantwortlichkeit für das Verschulden der Hilfspersonen . . . . .	131
1. Die Rechtsgrundlage der Verantwortlichkeit . . . . .	131
2. Die Voraussetzungen der Verantwortlichkeit . . . . .	132
3. Freizeichnung aus dem Verschulden der Hilfspersonen . . . . .	133
4. Freizeichnung zugunsten des Kapitäns und der übrigen „servants“ des Transporteurs . . . . .	134
D. Der Umfang der Schadensersatzpflicht . . . . .	135
E. Mitwirkendes Verschulden des Passagiers . . . . .	137
F. Die Beweislast . . . . .	138
G. Die Ansprüche des Passagiers gegen das dritte Schiff im Falle eines Schiffszusammenstoßes . . . . .	139
<b>§ 6: Die Ansprüche von Hinterbliebenen beim Todesfall des Passagiers . . . . .</b>	<b>140</b>
A. Die Rechtsgrundlage der Verantwortlichkeit . . . . .	140
B. Die Voraussetzungen der Verantwortlichkeit im Bereich der Fatal Accident Acts . . . . .	140
C. Die Schadensersatzberechtigten . . . . .	141
D. Der Umfang der Entschädigung . . . . .	142
E. Die Schadensersatzpflicht unter dem Law Reform Act 1934 . . . . .	142
F. Die Beweislast . . . . .	143
G. Rechtswirksamkeit der Freizeichnungsklauseln gegen die Hinterbliebenen des Passagiers . . . . .	144
<b>§ 7: Die gesetzliche Haftungsbeschränkung . . . . .</b>	<b>145</b>
A. Das Beschränkungssystem . . . . .	145
a) Die Beschränkung der Haftung bei Gepäckschäden . . . . .	145
b) Die Beschränkung der Haftung bei Personenschäden . . . . .	145
B. Personen, für welche die Beschränkung der Haftung gilt . . . . .	146
C. Verbindlichkeiten, für welche die Beschränkung der Haftung gilt . . . . .	146
D. Verbindlichkeiten, für welche der Transporteur unbeschränkt haftet . . . . .	147

	Seite
§ 8: Die Verjährung der Ansprüche aus dem PassV. . . . .	148
Viertes Kapitel: Amerikanisches Recht . . . . .	149
§ 1: Die Entstehung des Passagiervertrages . . . . .	149
A. Die Rechtsquellen . . . . .	149
B. Die Gerichtsbarkeit . . . . .	151
C. Die rechtliche Natur des Passagiervertrages . . . . .	152
D. Die Vertragsparteien . . . . .	153
1. Der Transporteur . . . . .	153
2. Der Passagier . . . . .	153
§ 2: Der Abschluß des Passagiervertrages . . . . .	154
A. Allgemeines . . . . .	154
B. Form . . . . .	154
C. Zeitpunkt des Abschlusses . . . . .	155
D. Der Zwang zum Abschluß des Passagiervertrages . . . . .	156
E. Die Übernahme der Beförderungsbedingungen in den konkreten Passagiervertrag . . . . .	157
1. Allgemeines . . . . .	157
2. Bindung an die Beförderungsbedingungen . . . . .	157
§ 3: Die Pflichten des Passagiers . . . . .	159
A. Die Zahlungspflicht . . . . .	159
B. Die Einordnungspflicht, Hilfeleistung in Notfällen . . . . .	160
§ 4: Die Pflichten des Transporteurs . . . . .	160
A. Die Beförderungspflicht . . . . .	160
1. Die Stellung des Schiffes . . . . .	161
2. Stellung des Schiffes und Einhaltung der Abfahrts- und Ankunftszeiten . . . . .	163
3. Abweichung von der Reiseroute (Deviation), Unterbrechung der Reise . . . . .	163
4. Die Beförderung des Reisegutes . . . . .	164
a) Begriff . . . . .	164
b) Die Ansprüche wegen Verlustes oder Beschädigung des übernommenen Reisegutes . . . . .	165
c) Die Ansprüche wegen Verlustes oder Beschädigung des Handgepäcks . . . . .	165
d) Die Haftung des Transporteurs für Wertsachen und Eigentum Dritter . . . . .	166
e) Das Pfandrecht des Transporteurs („lien“) . . . . .	166
B. Unterbringung, Beköstigung des Passagiers . . . . .	166
C. Die Fürsorgepflicht . . . . .	167
1. Die Rechtsgrundlage der Fürsorgepflicht . . . . .	167
2. Der Umfang der Fürsorgepflicht . . . . .	169
3. Die Dauer der Fürsorgepflicht . . . . .	171
4. Der Inhalt der Fürsorgepflicht . . . . .	172
a) Die Seetüchtigkeit des Schiffes . . . . .	172
b) Schutzgesetze, Ärztliche Betreuung des Passagiers . . . . .	175
§ 5: Schadensersatz wegen Verletzung der Pflichten des Transporteurs	176
A. Allgemeines . . . . .	176
B. Die Klage des Passagiers (Schiffsgläubigerrechte) . . . . .	176

	Seite
C. Die Voraussetzungen der Schadensersatzpflicht . . . . .	178
1. Schaden . . . . .	178
2. Verschulden . . . . .	178
a) Verantwortlichkeit für eigenes Verschulden . . . . .	180
b) Verantwortlichkeit für das Verschulden der Hilfspersonen	180
3. Mitwirkendes Verschulden des Passagiers . . . . .	182
4. Die Beweislast . . . . .	183
§ 6: Die Ansprüche der Hinterbliebenen beim Todesfall des Passagiers	184
A. Die Situation bis zum Jahre 1920 . . . . .	184
B. Die Ansprüche der Hinterbliebenen im Bereich des Death Acts	185
1. Die Schadensersatzberechtigten . . . . .	186
2. Die Voraussetzungen der Schadensersatzpflicht . . . . .	186
3. Die Beweislast . . . . .	187
4. Der Geltungsbereich des Death Acts . . . . .	187
§ 7: Die Beschränkung der Haftung des Transporteurs . . . . .	188
I. Die Beschränkung der Haftung bei Personenschäden . . . . .	188
A. Die Entstehungsgeschichte des Gesetzes vom 5. VI. 1936	188
B. Das Verbot der Freizeichnungsklauseln bei Personenschäden von Passagieren . . . . .	189
C. Die gesetzliche Haftungsbeschränkung . . . . .	191
1. Allgemeines . . . . .	191
2. Personen, für welche die Beschränkung gilt . . . . .	192
3. Verbindlichkeiten, für welche der Transporteur unbeschränkt haftet . . . . .	192
II. Die Enthaftung der Schadensersatzpflicht wegen Schäden am Reisegut . . . . .	194
III. Die Verjährung der Ansprüche aus dem Passagiervertrag . . . . .	195
A. Allgemeine Grundsätze . . . . .	195
B. Die Regelung der Verjährungsklauseln („Time Limitations“) . . . . .	195
<i>Zweiter Abschnitt: Internationale Vereinheitlichung einiger Regeln über den Passagiertransport auf See . . . . .</i>	<i>198</i>
<i>Erstes Kapitel: Geschichtlicher Überblick der Vereinheitlichungsbestrebungen . . . . .</i>	<i>198</i>
§ 1: Die Entstehungsgründe der Problematik . . . . .	198
A. Der Passagierverkehr bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts . . . . .	198
B. Probleme, welche für eine Vereinheitlichung geeignet sind . . . . .	200
C. Die Arbeiten des Comité Maritime International . . . . .	201
§ 2: Die Beschränkung der Reederhaftung wegen Personenschäden an Bord . . . . .	202
A. Die Zeit von 1906—1911 . . . . .	202
B. Die Zeit von 1911—1924 . . . . .	203
C. Die Beschränkung der Haftung des Transporteurs wegen Personenschäden nach dem Brüsseler Übereinkommen von 1924	204
D. Die Regelung der Haftung des Transporteurs wegen Personenschäden an Bord nach dem Brüsseler Übereinkommen von 1957	205
§ 3: Die Vereinheitlichungsbestrebungen zum Schutz der Ansprüche wegen Personenschäden an Bord (Die Konferenz von Bremen 1909) . . . . .	207

§ 4: Die Vereinheitlichungsbestrebungen für eine Zwangsversicherung des Passagiers . . . . .	210
A. Der Hillsche Entwurf . . . . .	210
B. Die Entstehungsgründe des Entwurfes . . . . .	210
C. Der sachliche Geltungsbereich des Hillschen Entwurfes . . . . .	212
1. Inhalt des Entwurfes . . . . .	212
2. Rechtliche Wege des Entwurfes . . . . .	213
D. Der Gegenentwurf Bisschops . . . . .	214
§ 5: Der Anlaß zu den Vereinheitlichungsbestrebungen nach dem zweiten Weltkrieg . . . . .	215
A. Die Sachlage nach dem zweiten Weltkrieg . . . . .	215
B. Internationale und Nationale Einführung zwingender seerechtlicher Grundsätze . . . . .	215
1. Niederlande . . . . .	216
2. Italien . . . . .	217
3. Griechenland . . . . .	217
C. Die Rückwirkungen der Verschiedenheit der nationalen Regelungen für die fremden Rechtsordnungen . . . . .	218
<i>Zweites Kapitel: Das Übereinkommen von Brüssel 1961 über die Vereinheitlichung einiger Regeln der Passagierbeförderung auf See . . . . .</i>	220
§ 1: Die Entstehungsgeschichte des Übereinkommens von Brüssel 1961 . . . . .	220
A. Die Konferenz des Comité Maritime International in Neapel 1951 . . . . .	220
B. Die Konferenz des Comité Maritime International in Madrid 1955 . . . . .	220
C. Der Madrider Entwurf . . . . .	221
D. Die diplomatische Konferenz in Brüssel 1957 . . . . .	222
E. Die diplomatische Konferenz in Brüssel 1961 und der Abschluß des Übereinkommens von 1961 . . . . .	222
§ 2: Die Regelung der Haftung des Transporteurs nach dem Übereinkommen von Brüssel 1961 . . . . .	223
A. Die Hauptlinien des Übereinkommens . . . . .	223
B. Örtlicher Geltungsbereich des Übereinkommens . . . . .	226
C. Sachlicher Geltungsbereich des Übereinkommens . . . . .	227
D. Die Vertragsparteien . . . . .	228
1. Der Passagier . . . . .	228
2. Der Transporteur . . . . .	230
3. Schiffe, auf welche das Übereinkommen Anwendung findet	230
E. Die Pflichten des Transporteurs . . . . .	231
1. Die Sorgfaltspflicht des Schiffseigentümers bzw. des Reeders	231
2. Die Sorgfaltspflicht des Verfrachters . . . . .	232
3. Die Dauer der Sorgfaltspflicht . . . . .	232
F. Schadensersatz wegen Personenschäden . . . . .	233
1. Die Anspruchsberechtigten . . . . .	233
2. Die zu ersetzenenden Schäden . . . . .	233
3. Vermutete Verschuldenshaftung . . . . .	234
4. Haftung für das Verschulden der „Leute“ des Transporteurs	235
5. Mitwirkendes Verschulden des Passagiers . . . . .	236
6. Die Beweislast . . . . .	236

	Seite
§ 3: Die Beschränkung der Haftung des Transporteurs . . . . .	238
A. Die vertragliche Haftungsbeschränkung . . . . .	238
B. Die gesetzliche Haftungsbeschränkung . . . . .	239
C. Die Beschränkung der Haftung der Hilfspersonen . . . . .	242
D. Fälle unbeschränkter persönlicher Haftung . . . . .	243
E. Beziehungen zwischen dem Übereinkommen von 1961, dem Übereinkommen von 1957 und den nationalen Haftungsgrundsätzen . . . . .	245
§ 4: Verjährung der Schadensersatzansprüche, Gerichtsbarkeit, zeitlicher Geltungsbereich, Vorbehalte . . . . .	246
A. Anmeldung des Schadens . . . . .	246
B. Verjährungsfristen . . . . .	246
C. Gerichtsstand . . . . .	247
D. Zeitlicher Geltungsbereich des Übereinkommens . . . . .	247
E. Die Vorbehalte . . . . .	248
<i>Drittes Kapitel: Bestrebungen für die Vereinheitlichung einiger Regeln der Haftung des Transporteurs bei Verlust oder Beschädigung des Reisegutes . . . . .</i>	249
A. Allgemeines . . . . .	249
B. Die Regelung des Madrider Entwurfes . . . . .	249
C. Der Entwurf von Athen . . . . .	250
D. Der Entwurf von Stockholm . . . . .	251
1. Allgemeines . . . . .	251
2. Der Begriff des Reisegutes . . . . .	252
3. Die Haftungszeiten . . . . .	253
4. Die Sorgfaltspflichten des Transporteurs . . . . .	253
5. Die Haftung des Transporteurs für sein eigenes Verschulden und für das Verschulden seiner „Leute“ . . . . .	254
6. Die Beweislast . . . . .	255
7. Die Beschränkung der Haftung des Transporteurs . . . . .	255
8. Das Verbot der Freizeichnungsklauseln . . . . .	256
9. Die Ausschlußfristen . . . . .	256
Schlußfolgerungen . . . . .	257